

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	11.12.03

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 02.12.2003

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Franz Gumbiowski , Herr Klaus Hiemann , Herr Peter Jakobi , Herr Achim Kiekuth , Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon (Vorsitzende)

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Hans-Martin Balzereit , Herr Edgar Böttger , Herr Volker Brüggemann , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Rohloff ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinz Jonas ,

Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn ,

von der Verwaltung

Herr Krieg (SB 208), Herr Spenner (SB 206)

beratende Mitglieder

Herren Norkowsky, Reese

vom Bezirksjugendrat

Sezgi Yildirim

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15Uhr

Protokoll der Sitzung 07.10.03:

Herr Jonas bittet nachzutragen, dass er sich deutlich gegen die Bahntrasse und für den Erhalt bzw. die Schaffung des Gewerbegebietes ausgesprochen habe (TOP 3).

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Sezgi Yildirim berichtet, dass der Bezirksjugendrat derzeit Unterschriften zum Erhalt der Jugendzentren sammle. Außerdem werde die Gestaltung der Homepage überarbeitet.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Situation GS Wichlinghauser Straße, Sonderschule Lentzestraße mdl. Bericht SB 206

Herr Spenner berichtet, dass die GS Wichlinghauser Straße voraussichtlich in den Sommerferien 2004 in das komplett sanierte Gebäude zurück ziehen könne. Die Module würden dann der HS Matthäusstraße zur Verfügung gestellt, sodass das Gebäude Bartholomäusstraße freigezogen werden könne. Diese Räumlichkeiten sollten dann der Sonderschule Lentzestraße übergeben werden, die derzeit räumlich sehr beengt sei. Die Räume, die nicht mehr zum Unterrichten freigegeben seien, könnten als Lagerräume genutzt werden.

Bezüglich der Parksituation an der Schule Diesterwegstraße spricht **Herr Kiekuth** dem SB 206 für seine Mühe und seine Unterstützung Dank aus. Er bittet, die Sache weiterhin zu begleiten, da auch die verbliebenen Lehrerparkplätze nicht vollständig genutzt seien.

Herr Jonas möchte wissen, warum erst eine Lösung herbeigeführt worden sei, nachdem er das Büro Ob eingeschaltet habe.

Herr Spenner erklärt, die Schule habe sich vehement geweigert, die Plätze zur Verfügung zu stellen. Es habe geheißen, jeder Parkplatz sei durch Lehrer doppelt belegt und es sei erforderlich, die Bordsteinkanten abzusenken, um den verkehrlichen Anforderungen zu genügen. Durch mehrfache persönliche Inaugenscheinnahmen sei es nun zu dem Beschluss gekommen. Durch das Ressort 104 würden die Plätze jetzt hergerichtet. Die Situation vor Ort werde weiter beobachtet.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

3 Spielplatzhaus Reppkotten - Sachstandsbericht SB 208

Herr Krieg berichtet, dass geplant sei, für das Freizeitgelände Reppkotten ein Regelwerk zu erstellen, ähnlich wie auf der Hardt. Wünschenswert seien stärkere Kontrollen durch Politessen sowie Polizei und Ordnungsamt, dies sei aber nicht immer umsetzbar. In jedem Fall solle eine deutliche Abgrenzung zwischen Spiel- und Grillfläche erfolgen. Wasseranschlüsse sollten installiert und Beschilderung in mehreren Sprachen angebracht werden. Aus Baumstämmen seinen einfache Sitzgelegenheiten und Tische geplant.

Er hoffe, in 2004 ein AsH-Projekt installieren zu können, das Gartenarbeiten, Reparaturen und verschiedene Dienste (z.B. Öffnung von Toiletten) vorsehe. Hierdurch sei ein ständiger Ansprechpartner vor Ort gewährleistet, eine sogenannte soziale Kontrolle.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

4 Erweiterung der Park+Ride-Anlage Waldeckstraße

Vorlage: VO/2047/03

Herr Kiekuth schlägt vor, die Entscheidung zu vertagen, bis der Fragenkatalog der Bezirksvertretung Heckinghausen beantwortet sei. Der Verkehrsausschuss habe auch die Entscheidung vertagt.

Die Rechtsabbiegespur Richtung Osten solle eingezogen werden bis zum Beginn der Bebauung. Seiner Meinung nach sei eine Verkürzung nur bis zur Straße Rauental möglich, da sonst der Linksabbieger verstopft werde. Er bitte hier um Prüfung.

Herr Norkowsky weist daraufhin, dass die Bushaltestelle vor die Lichtzeichenanlage verlegt werde solle. Dadurch fielen Schrägparkplätze weg. Hinter der Lichtzeichenanlage sollten dann neue in Fahrtrichtung entstehen. Er bitte zu prüfen, ob diese Planung tatsächlich effektiv sei.

Herr Dr. Reinholz bittet in diesem Zusammenhang, die Schaffung von Park-and-Ride-Plätzen auf dem Bundesbahngelände weiterzuverfolgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Fragekatalog der Bezirksvertretung Heckinghausen an. Außerdem wird um Information gebeten, wo genau die Grenze zwischen Oberbarmen und Heckinghausen liegt.

Einstimmigkeit

5 Unzumutbare Zustände am und auf dem Berliner Platz

Vorlage: VO/2172/03

Die Fraktionen der SPD und Bündnis90/die Grünen unterstützen ausdrücklich das Projekt und sind an einem Sachstandsbericht interessiert. Die Form der Antragsbegründung sowie die Zeitungsberichterstattung sei jedoch zu reißerisch und führe am Ziel vorbei. Stigmatisierung helfe in keinem Fall weiter. Das Problem sei erkannt und es würden bereits Konzepte und Vorschläge erarbeitet.

Die CDU-Fraktion macht deutlich, dass es ihr in erster Linie darum gehe, das Bewusstsein für die Problematik zu sensibilisieren und dafür zu sorgen, dass die ganze Sache weiterverfolgt werde und nicht in Vergessenheit gerate.

Herr Dr. Kühn sagt, dass die Vorlage im Sozialausschuss als Bitte an die Verwaltung, weitere Maßnahmen zu prüfen und als Unterstützung für das Cafe Berlin gesehen worden sei. Es solle ein Konzept erarbeitet werden, welche Maßnahmen auf dem Berliner Platz möglich seien und wie diese finanziert werden könnten. Eventuell sei auch an eine Unterstützung aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung zu denken.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, weiter an dem Konzept zur Verbesserung der Situation auf dem Berliner Platz zu arbeiten und regelmäßig zu berichten.

Aus der Antragsbegründung wird das Wort „Kinderprostitution“ gestrichen.

Einstimmigkeit

6 **Doppelhaushalt 2004 - 2005**
Vorlage: VO/2176/03

Herr Kiekuth berichtet, zwischenzeitlich liege die Genehmigung des Regierungspräsidenten vor, dieses Stück Bahntrasse zu überbauen. Für die verkehrliche Infrastruktur und den Abriss der Brücke seien entsprechende Mittel erforderlich.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in den Doppelhaushalt 2004-2005 Mittel anzumelden für

1. den Kreisverkehr Wittener Straße / Schwarzbach / Weiherstraße und
2. den Ausbau der Kreuzung Königsberger Straße / Am Diek inkl. Abbruch der Eisenbahnbrücke.

Einstimmigkeit

7 **Verwendung der freien Mittel**
Vorlage: VO/2308/03

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen.

Einstimmigkeit

8 **Berichte und Mitteilungen**

13. Waldkindergarten

Herr Dr. Kühn berichtet, dass es bisher keine Anfrage bezüglich der Einrichtung eines Waldkindergartens gebe.

14. Resolution

Die Bezirksvertretung Oberbarmen unterstützt einstimmig die Resolution und beschließt die Weitergabe an den Landtag.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 02.12.2003:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Simon
Vorsitzende

Silvia Füsgen
Schriftführer/in